



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,  
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

###  
###  
###  
###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

Jessenstraße 1 - 3  
22767 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63  
Telefax 040 - 427 9 02570  
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-  
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###

Zimmer ###  
Telefon 040 - 4 28 11 - ###  
Telefax ###  
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/09635/2018  
Hamburg, den 3. Januar 2019

Verfahren  
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO  
23.11.2018

Grundstück  
Belegenheit  
Baublock  
Flurstücke

###  
202-013  
02030, 02384, 02387 in der Gemarkung: Altona Südwest  
2384 in der Gemarkung: Altona-Südwest

### Nutzungsänderung / Befristete Genehmigung für die jährliche Nutzung bis 2024

#### BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet bis zum 31.01.2024 erteilt, das oben beschriebene Vorhaben, **erstmalig am 12. + 13. Januar 2019** und danach jährlich im Januar wiederkehrend bis zur Befristung, auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die Nutzung vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche einzustellen.



WC

Sprechzeiten:  
nach Vereinbarung im Service Zentrum  
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S1, S11, S2, S3, S31 Altona  
112, 37, 283, 288 Große Bergstraße

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

## Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan	Altona-Altstadt mit den Festsetzungen: nachrichtlich "Elbe" angrenzend Industriegebiet Baupolzeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung
Bebauungsplan	Altona-Altstadt 56/ Ottensen 59 (Entwurf ) mit den Festsetzungen: Fläche für besonderen Nutzungszweck - Kreuzfahrtterminal Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990

## Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

232/ S- 1	Antrag
232 / 2	Ausstellungplan Erdgeschoss 1:300
232 / 3	Betriebsbeschreibung Jobmesse Hamburg
232 / 4	Betriebsbeschreibung Gastronomie
232 / 6	Übersichtsplan Feuerwehr
232 / 7	Grundriss / Erdgeschoss / Feuerwehr
232 / 8	Grundriss / Obergeschoss / Feuerwehr
232 / 10	Flucht- und Rettungsplan vorn Erdgeschoss
232 / 11	Flucht- und Rettungsplan hinten Erdgeschoss
232 / 12	Flucht- und Rettungsplan Obergeschoss
232 / 13	Nachweis / Stellplätze
232 / 14	Lageplan zum Stellplatznachweis
232 / 15	Nachweis / Sanitäre Einrichtung
232 / 16	Brandschutzkonzept
232 / 17	Grundriss / Erdgeschoss / Brandschutz

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.  
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

## Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichung wird nach § 69 HBauO zugelassen
  - 1.1. Gemäß § 7 Abs. 5 Satz 4 VStättVO sind für Ausstellungshallen 3 m breite Gänge und zugehörige Ausgänge erforderlich. In der Stellungnahme zum Brandschutz (Anl. 232/16) werden unter Nr. 5.6 (Seite 14) für eine Personenzahl von bis zu 1600 Personen die Ausgangsbreiten nachgewiesen. Im Bestand sind jedoch mit 2m lichter Ausgangsbreite geringere Türbreiten vorhanden, als die erforderlichen 3m für zugehörige Ausgänge.

### Begründung

Die Abweichung ist unter den folgenden Anforderungen gemäß § 67 Abs.1 Nr.1 HBauO vertretbar:

- Die Personenzahl ist mit geeigneten Mitteln auf die gleichzeitige Anwesenheit von 500 Personen zu begrenzen.
- Die bestehende brandschutztechnische Infrastruktur, insbesondere die Flucht- u. Rettungswege sowie die Flächen für die Feuerwehr, dürfen durch die Veranstaltung zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.
- Das Betriebs- und Sicherheitspersonal ist vor Beginn der Veranstaltung über die Lage und Bedienung der Feuerlöscheinrichtungen, die Brandschutzordnung, insbesondere über das Verhalten bei einem Brand oder einer Panik, und die Betriebsvorschriften zu unterweisen.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###  
###  
###  
###

Unterschrift

### **Gebühr**

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

### **Weitere Anlagen**

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme  
Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid  
###

Transparenz in HH

## **Anlage**

### **STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG**

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Nutzungsänderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Transparenz in HH